

Mitteilungsvorlage		159/2022		
Bezeichnung		ö	nö	öbF
Nahversorgung in den Hamelner Ortschaften		X		
Beratungsfolge				
Gremium	Datum	Bemerkungen		
Ausschuss für Finanzen, Personal und Wirtschaft	14.09.2022			
Verwaltungsausschuss	21.09.2022	Kenntnis genommen		
Rat	28.09.2022			

Beteiligte Organisationseinheiten	Unterschriften
14 Finanzen	
Fachbereichsleitung 1 Steuerung und innere Dienste	

Unterschriften				
Abteilungsleitung	Fachbereichsleitung	Dezernatsleitung	Fachbereichsleitung 1	Oberbürgermeister

Mit der Beschlussvorlage 110/2022 wurde die Verwaltung beauftragt, mit den Anbietern „Josefs Box“, die über nahkauf (REWE-Konzern) betrieben wird, und „Tante Enso“ von myEnso Kontakt aufzunehmen, um Möglichkeiten der Nahversorgung in den Ortschaften der Stadt Hameln zu prüfen.

Da es in vielen Ortschaften aktuell kein Angebot eines Nahversorgers gibt, sieht auch die Verwaltung die Notwendigkeit, hier entsprechende Möglichkeiten zu schaffen. Im Folgenden werden die in der o. g. Vorlage erwähnten Konzepte beschrieben und hinsichtlich der Umsetzung bewertet.

„Josefs Box“

Dieses Konzept wurde als „nahkauf Box“ von REWE in Bayern getestet und soll laut REWE expandieren. Es handelt sich hier um ein Smart-Store-Konzept: Man erhält Eintritt, ohne dass eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter vor Ort sein muss. Zutritt bekommt man über die Bankkarte, kann dann mit maximal fünf Personen einkaufen und bargeldlos bezahlen. Bestückt und betrieben wird die Box, die sieben Tage in der Woche rund um die Uhr geöffnet ist, durch selbstständige nahkauf-Kaufleute. Da es in Hameln aktuell zwei nahkauf-Märkte gibt, besteht hier die Chance, ein solches Konzept umzusetzen. Die Wirtschaftsförderung hat bereits Kontakt zu nahkauf bzw. REWE aufgenommen. Ergebnis: Es besteht Interesse von Seiten der REWE, eine „nahkauf-Box“ in Hameln zu eröffnen, aber auch weitere nahkauf-Märkte sind nicht gänzlich ausgeschlossen.

Nähere Informationen sind hier zu finden: <https://nahkauf.de/nahkauf-box>

„Tante Enso“:

Der Online-Supermarkt myEnso (www.myenso.de) bietet mit „Tante Enso“ ein genossenschaftliches Modell, was von der Bevölkerung der jeweiligen Ortschaft mitgestaltet werden kann. Auch dieses Konzept bietet eine Möglichkeit des Einkaufs rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche. Die Wirtschaftsförderung hat per Mail Kontakt zu myEnso aufgenommen, jedoch gab es bisher keine Rückmeldung. Wenn dieses Konzept für einen Standort in Frage kommen sollte, würde die Wirtschaftsförderung nochmals gezielt nachhaken.

Weitere Informationen: www.myenso.de/content/tanteenso

Neben den beiden Konzepten, die in der Vorlage 110/2022 erwähnt wurden, ist die Verwaltung im Rahmen ihrer Recherche noch auf zwei weitere Konzepte aufmerksam geworden:

„Tante-m“:

Das Konzept „Tante-m“ kommt aus Baden-Württemberg. Es wird nach Unternehmensangaben als Franchisesystem betrieben und finanziert sich teilweise über Crowdfunding. Auch dies ist ein Selbstbedienungs-Walk-in-Store, der an sieben Tagen in der Woche in der Zeit von 5 bis 23 Uhr geöffnet hat. Aktuell gibt es noch keine Geschäfte in Norddeutschland und auch die geplanten Eröffnungen sind aktuell nicht in Norddeutschland zu finden. Sollte sich ein Standort dafür eignen, könnte gezielt Kontakt aufgenommen werden.

Informationen sind auf der Internetseite zu finden: <https://tante-m.shop>

„tegut... teo“:

Der Lebensmitteleinzelhandelsfilialist tegut... hat ein der „nahkauf-Box“ ähnliches Konzept auf den Markt gebracht, das unter dem Namen „tegut... teo“ auftritt. Bei dem Konzept, das an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr geöffnet ist, erfolgen der Eintritt in das Geschäft und auch die Bezahlung über die Bankkarte oder die eigene App des Unternehmens. Da tegut... aktuell laut Internetseite nur Filialen in mindestens 50 km Entfernung von Hameln hat, könnte es hier schwierig sein,

ein solches Konzept, das offenbar wie die „nahkauf-Box“ ohne Mitarbeiter auskommt, umzusetzen. Bei einem geeigneten Standort könnte die Verwaltung aber Kontakt zu tegut... aufnehmen, wenn die „nahkauf Box“ den Standort ablehnen sollte.

Nähere Informationen sind hier zu finden: www.tegut.com/teo.html

Fazit

Die aufgeführten Konzepte könnten die Möglichkeit bieten, die Hamelner Ortschaften mit Lebensmitteln und Produkten des täglichen Bedarfs zu versorgen. Die REWE hat mit dem Konzept „nahkauf Box“ bereits Interesse bekundet, in Hameln zu expandieren.

Die Verwaltung befindet sich aktuell im Rahmen ihres Ortschaftsprogramms im Dialog mit den Akteuren vor Ort. Der nächste Schritt ist nun, Bedarfe für Nahversorgungskonzepte in den einzelnen Ortschaften zu ermitteln und auf dieser Basis in konkrete Gespräche mit den einzelnen Anbietern einzusteigen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die einzelnen Unternehmen derzeit offenbar keinen flächendeckenden Ausbau ihrer Nahversorgungskonzepte vorsehen. Genossenschaftliche Modelle bzw. Dorfläden, die aus der jeweiligen Ortschaft heraus entwickelt werden, bleiben daher auch zukünftig eine wichtige Option.